

**Oberbegriff** Workshop 20

**Thema** Lebenslauforientierte Berufsbildungspolitik - Strategien für den demografischen Wandel im Ländervergleich

**Leitung** Prof. Dr. Carola Iller, Johannes-Kepler-Universität Linz, Österreich  
Dick Moraal, Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn)

**Datum** Donnerstag, 14. März 2013 von 13:00 bis 17:45 Uhr  
Freitag, 15. März 2013 von 09:00 bis 12:00 Uhr

**Abstract / Zusammenfassung** Das Konzept der Lebenslauforientierung in der Sozial-, Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik geht davon aus, dass der Arbeitsmarkt besser funktioniert, wenn Individuen die Fähigkeiten besitzen, Übergänge (transitions) innerhalb des Arbeitsmarktes und zwischen unterschiedlichen Beschäftigungssituationen (Arbeitslosigkeit, Rente, Bildung, Familie) meistern zu können. Im Sinne dieses Konzepts (transitional labour markets) soll in dem Workshop diskutiert werden, welche (berufs-)bildungspolitischen Rahmenbedingungen geschaffen werden müssten, um individuelle Berufs-, Erwerbs- und Bildungsverläufe institutionell zu unterstützen und Risiken und individuelle Unsicherheit zu minimieren. Dabei soll vor allem der Beitrag der Institutionalisierung des lebenslangen Lernens zur Lebenslauforientierung in der Bildungspolitik einer kritischen Überprüfung unterzogen werden.

Vor dem Hintergrund der Herausforderungen der deutschen Berufsbildungspolitik, insbesondere des Mismatches von Angebot und Nachfrage in der beruflichen Erstausbildung und der Unterinvestition in berufliche Weiterbildung (vor allem in Deutschland), sollen Ansätze und Lösungen aus anderen europäischen Ländern aufgezeigt werden. Bislang gibt es nur wenige international vergleichende empirische Forschungen über die Wechselwirkung zwischen individuellen Berufs-, Erwerbs- und Bildungsverläufen und beruflichen Bildungssystemen in verschiedenen europäischen Ländern. Der Workshop möchte versuchen, diese Forschungslücke durch die Verknüpfung von theoretischen Beiträgen und Länderberichten (Dänemark, Deutschland, Österreich, Niederlande, Schweiz) zumindest ansatzweise zu schließen.

### Zeitliche Disposition

#### Donnerstag, 14. März 2013

- 13:00 Uhr** **Begrüßung und Einführung in das Thema des Workshops**  
Prof. Dr. Carola Iller, Johannes-Kepler-Universität Linz, Österreich  
Dick Moraal, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn
- 13:30 Uhr** **Das Potential des Lebenslaufkonzepts für die Berufsbildungspolitik**  
Prof. Dr. em. Günter Schmid, WZB, Berlin - angefragt
- 14:30 Uhr** **„Levensloopregeling“: ein Modell aus der niederländischen Praxis**  
NN – Branchenfonds
- 14:45 Uhr** **Thesen zur Rolle der Individuen, der Unternehmen und des Staates bei Transitionen in Berufs-, Erwerbs- und Bildungsverläufen**  
Prof. Dr. Carola Iller, Johannes-Kepler-Universität Linz, Österreich  
Dick Moraal, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn  
NN
- 15:30 Uhr** **Pause**
- 16:00 Uhr** **Länderberichte: Niederlande**  
Prof. Dr. Ben Hövels – KBA Nijmegen, Niederlande – angefragt  
**Dänemark**  
Dr. Pia Cort, Aarhus Universität, Dänemark - angefragt
- 17:45 Uhr** **Ende des ersten Tages**

#### Freitag, 15. März 2013

- 09:00 Uhr** **Begrüßung / Zusammenfassung des ersten Tages**  
Prof. Dr. Carola Iller, Dick Moraal
- 09:15 Uhr** **Weitere Länderberichte:**  
**Österreich**  
Prof. Dr. Carola Iller, Johannes-Kepler-Universität Linz, Österreich  
**Schweiz**  
Prof. Dr. Marius Busemeyer, Universität Konstanz - angefragt
- 10:15 Uhr** **Pause**
- 10:30 Uhr** **Länderbericht:**  
Deutschland  
Dick Moraal, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn  
NN  
**Diskussionsrunde: Perspektiven einer lebenslauforientierten Berufsbildungspolitik in Deutschland**  
Moderation: Prof. Dr. Carola Iller
- 12:00 Uhr** **Ende des Workshops**